

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Digitalisierungsausschuss	16.05.2022

Mündliche Anfrage von RM Steinmann zum Medien- und IT-Rat

Frau Steinmann erkundigt sich auf der Sitzung des Digitalisierungsausschusses vom 28.03.2022 nach dem Medien- und IT-Rat, bekannt aus der letzten Wahlperiode. Die genaue Bezeichnung des Nachfolgegremiums wäre ihr unbekannt. Sie berichtet von erfolgter Bestellung von Ratsmitgliedern und hätte gerne Auskunft über Ansiedlung, Sachstand, Struktur und Sitzungstermine des Gremiums. Sie glaubt, dass das Gremium in seiner Zusammensetzung nicht nur aus Ratsmitgliedern besteht und thematisch dem Digitalisierungsausschuss zuträglich sein könnte.

Stellungnahme der KölnBusiness Wirtschaftsförderung:

Der Medien- und Informationstechnologierat der Stadt Köln wurde auf Initiative des Wirtschaftsausschusses Anfang 2001 eingerichtet und zählt 25 Mitglieder. Ihm gehören Persönlichkeiten aus Unternehmen der Kölner Medien- und IT-Branchen sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung an.

Die wichtigsten Aufgaben des Medien- und IT-Rates waren bislang insbesondere

- die Bündelung von Wirtschaft, Politik und Verwaltung im Bereich der Standortentwicklung,
- die Mitwirkung bei struktur- und standortpolitischen Entscheidungen für die Medien- und IT-Wirtschaft,
- die Beratung und Empfehlung von praxisorientierten Arbeitsprogrammen, Projekten und Maßnahmen sowie
- der Aufbau von Initiativen für den Medien- und IT-Standort Köln

Der Medien- und IT-Rat tagte zuletzt im Jahr 2018, zuletzt in 2017 zwei Mal jährlich als so genannter „Gesamtrat“. Die Geschäftsführung lag bei der Stabsstelle für Medien- und Internetwirtschaft. Im selben Jahr begannen Überlegungen seitens der Sprecher*innen des Medien- und IT-Rates über eine thematische und personelle Neuaufstellung. Ein entsprechender Konzeptentwurf wurde bis dato nicht endabgestimmt, nicht zuletzt aufgrund veränderter und erforderlicher Prioritätensetzung seitens der Sprecher*innen in den Jahren 2020 – 2022.

Die Thematik wurde im Frühjahr 2022 wieder aufgenommen. Es zeigte sich, dass der in 2018 entwickelte Entwurf einer Neuaufstellung grundsätzlich überarbeitet und auf die Herausforderungen der aktuellen Zeit, u.a. auch der zwischenzeitlichen Einrichtung des Digitalisierungsausschusses, angepasst werden muss. Ebenso ist die Frage der künftigen Geschäftsstelle mit dem geplanten Digitalisierungsdezernat abzustimmen.

Mit einem Entscheidungsvorschlag wird bis Ende des Jahres 2022 gerechnet.

gez. Greitemann